

Antrag 63/I/2021

Jusos Brandenburg

Für eine Rückführung der Telekommunikationsnetze in die öffentliche Hand

1 Wir fordern die SPD-geführte
2 Landesregierung und die SPD-
3 Bundestagsfraktion auf, sich im
4 Bundesrat bzw. im Bundestag für
5 eine Anpassung des Telekommu-
6 nikationsgesetzes im Sinne einer
7 Rückführung der Telekommuni-
8 kationsnetze in die öffentliche
9 Hand einzusetzen, um das im
10 Zukunftsprogramm formulierte
11 Ziel der Gigabitgesellschaft bis
12 2030 erfüllen zu können.

13

Begründung

15 „Ein schneller, sicherer und
16 bezahlbarer Internetzugang
17 ist im 21. Jahrhundert unver-
18 zichtbar. In den 2020er Jahren
19 muss Deutschland zur ‚Gigabit-
20 Gesellschaft‘ werden“, heißt es im
21 Zukunftsprogramm der SPD, das
22 allen Haushalten und Unterneh-
23 men die bezahlbare Versorgung
24 mit einer Bandbreite von mindes-
25 tens einem Gigabit pro Sekunde
26 garantiert. Diese Garantie kann
27 unter Aufrechterhaltung des
28 marktwirtschaftlich geregelten
29 und an Gewinnmaximierung

Artikel 15 Grundgesetz

30 ausgerichteten Ausbaus nicht
31 eingehalten werden.

32 Die vergangenen Jahrzehnte
33 haben trotz unverkennbarer
34 Fortschritte gezeigt, dass das
35 Setzen marktwirtschaftlicher
36 Anreize und die nur schleppend
37 zur Umsetzung kommenden
38 staatlichen Förderprogramme
39 nicht ausreichen, um alle Bür-
40 ger*innen und Unternehmen
41 unabhängig von ihrem Wohn-
42 bzw. Standort und damit unab-
43 hängig von der Wirtschaftlichkeit
44 des Ausbaus mit gigabitfähi-
45 gen Festnetzanschlüssen und
46 mobilen Daten zu versorgen.
47 Ende 2020 waren laut Daten des
48 BMVI lediglich 59,2 Prozent der
49 Haushalte in Deutschland mit
50 einer Bandbreite von mindes-
51 tens einem Gigabit ausgestattet.
52 Hierbei ist ein großes Stadt-Land-
53 und Ost-West-Gefälle erkennbar.
54 Spitzenreiter im Bundesländer-
55 vergleich sind die Stadtstaaten
56 – auf dem ersten Platz Ham-
57 burg mit knapp 96 Prozent. Die
58 Schlusslichter sind ausnahmslos
59 die ostdeutschen Bundeslän-
60 der. Brandenburg liegt auf dem
61 vorletzten Platz mit knapp 27
62 Prozent – 70 Prozentpunkte
63 Unterschied zum Erstplatzierten!

64 Bei der Glasfaser ist Deutschland
65 im OECD-Vergleich fast Schluss-
66 licht. Lediglich 5,4 Prozent der
67 gigabitfähigen Anschlüsse basie-
68 ren auf Glasfaser. Im Vergleich
69 dazu macht der Glasfaseranteil
70 in Schweden 75 Prozent und
71 immerhin 30,9 Prozent im OECD-
72 Durchschnitt aus. Diese Zahlen
73 sind mit dem Grundsatz gleich-
74 wertiger Lebensverhältnisse
75 nicht vereinbar und macht Inter-
76 netzugang und Netzneutralität
77 zur sozialen Frage.

78 Zur digitalen Souveränität zählt
79 auch der Mobilfunk, der im Zu-
80 kunftsprogramm keine explizite
81 Erwähnung findet. Mobile Da-
82 ten sind allerdings sowohl für
83 Bürger*innen als auch für Un-
84 ternehmen auch auf dem Land
85 unabdingbar. Aus diesem Grund
86 sollte ebenfalls im Mobilfunk
87 von der gescheiterten marktwirt-
88 schaftlichen Lösung abgewichen
89 und der sozial gerechte Aus-
90 bau von flächendeckenden LTE-
91 und zukunftsfähigen 5G-Netzen
92 in staatliche Verantwortung
93 genommen werden.